

# Oppau zeigt den BASF-Damen die Grenzen auf

## Tennis: Lokalderby in der Regionalliga geht an den TCO – Am Samstag nun das Spitzenspiel in Ingelheim – BASF-TC kämpft gegen Abstieg

Ludwigshafen. Mit einem 8:1 im Lokalderby der Tennis-Regionalliga bezwangen die Damen des TC Oppau den BASF TC Ludwigshafen II. Die Oppauerinnen halten nach der unglücklichen Niederlage beim TV Reutlingen zumindest den Anschluss an Spitzenreiter TC Boehringer-Ingelheim. Für die sieglosen BASF-Damen wird es schwer.

Der Blick auf die Mannschaftsaufstellung zeigte, dass sich die Gäste im Lokalderby etwas vorgenommen hatten. So standen unter anderem Basak Eraydin und Hannah Amling auf dem Platz, die am Vortag noch in der Zweitliga-Mannschaft im Einsatz waren. „Wir hätten gerne noch ein bisschen stärker gestellt“, erklärte Teambetreuer Christian Hirschmüller. Aber Sarah Müller, die ebenfalls vorgesehen war, hatte sich mit ihrem zweiten Einsatz in der Zweiten Liga festgespielt. Auch der Einsatz von Amling war ein Risiko. Die hatte nach überstandener Krankheit nicht trainiert und gegen den Rat ihres Arztes gespielt. Zuviel für den geschwächten Körper. Sie gab auf. Profitiert hatte davon in diesem Fall Oppaus Mannschaftsführerin Anne Zehetgruber. „Ich bin hier, um Tennis zu spielen“, bedauerte sie die Aufgabe. Nach drei Spieltagen weist sie mit drei Siegen zwar eine makellose Bilanz auf, aber zufrieden war die 27-Jährige damit nicht, denn bereits zum zweiten Mal profitierte sie von einer verletzten Gegnerin.

Zermürbt hat die Russin Polina Laykina ihre Gegnerin Eraydin im Spitzeneinzel. Die flinke Oppauerin aus Russland war der Strategie der für den BASF TC spielenden Türkin immer einen Schritt voraus, siegte sicher und verdient. Erfreulich aus Sicht der Gastgeber war, dass sich das Pech in den Matchtiebreaks aus dem Vortag im Lokalderby nicht fortgesetzt hatte. Waren in Reutlingen noch drei von vier der verkürzten dritten Sätze an die Reutlingerinnen gegangen, hatten gegen den BASF dieses Mal die Oppauerinnen bei drei der vier Matchtiebreaks das bessere Ende für sich. Die Slowakin Alice Rusova siegte gegen BASF-Teamführerin Michelle Roth und Lena Lutzeier gewann gegen Charlotte Keitel. Damit war der Weg zum entscheidenden 5:1 nach den Einzeln frei und dem zweiten Erfolg am dritten Spieltag für den TCO.

Der kann nun mit einem Sieg am kommenden Wochenende wieder Spannung in den Ligabetrieb bringen. Dann sind die Oppauerinnen bei Spitzenreiter Ingelheim zu Gast. Für die Damen des BASF TC geht der Blick nach unten. „Wir wussten, dass wir es in dieser Saison schwer haben“, sagte Hirschmüller. Die Aufstellungsprobleme des Zweitliga-Teams hätten die ohnehin schon bekannten Schwierigkeiten der Regionalliga-Mannschaft noch verschärft. „Letztes Jahr waren die beiden Ligen zeitlich getrennt. Dieses Jahr ist alles parallel. Deshalb wussten wir, dass es schwer bis unrealistisch ist, die Klasse zu halten.“

Der TCO hat hingegen noch Alternativen. So ist Dana Heimen mittlerweile wieder aus den USA zurück. Die hatte sich in Reutlingen fast direkt aus dem Flieger noch auf den Platz gestellt, musste aber im zweiten Durchgang entkräftet aufgeben. Nach einer Trainingswoche und überstandenen Jetlag steht sie im Spitzenspiel wieder bereit.

### Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz Ludwigshafener Rundschau - Nr. 114
Datum	Dienstag, den 17. Mai 2022
Seite	19